



MERKBLATT FÜR KRISENFÄLLE

Die Botschaft empfiehlt für den Fall einer Spannung oder Krise die Beachtung folgender Hinweise.

1. Melden Sie sich bei ersten Anzeichen von Spannungen bei der Botschaft unter genauer Angabe Ihrer Privatanschrift und Telefonnummern, E-mail und ggf. derjenigen Ihrer Arbeitsstelle.

Die Gewährung von konsularischem Schutz durch eine Auslandsvertretung setzt voraus, dass Sie dort bekannt und möglichst erreichbar sind. Zeigen Sie bitte jede Anschriftenänderung an. Nutzen Sie die Krisenvorsorgeliste ELEFAND <https://bangkok.diplo.de/th-de/service/elefand> oder www.krisenvorsorgeliste.diplo.de

2. Halten Sie beim Auftreten von Spannungen und erst recht bei akuter Krise engen Kontakt mit der Botschaft, den anderen Landsleuten und mit Angehörigen befreundeter Nationen in Ihrer Nachbarschaft. Kontrollieren Sie regelmäßig Ihren Maileingang auf Nachrichten der deutschen Botschaft (Landsleutebriefe).
3. Hören Sie regelmäßig Nachrichten, insbesondere BBC und die Deutsche Welle - bei Ausfall anderer Nachrichtenverbindungen werden diese wichtige Informationen senden. Rufen Sie regelmäßig die Website der Deutschen Botschaft Bangkok auf (www.bangkok.diplo.de)
4. Treffen Sie rechtzeitig Krisenvorsorge
 - a) durch Vorratshaltung (Lebensmittel für etwa zwei Wochen, Brenn- und Treibstoffe, Trinkwasser, Medikamente), Batterien für Transistorradio,
 - b) durch Vorbereitung von Notgepäck und Verpflegung für den Evakuierungsfall (s. Anlage),
 - c) Vergewissern Sie sich, dass Pässe und Aufenthaltsgenehmigungen gültig sind.
 - d) Erkunden Sie Verkehrsverbindungen (Transportmitteln, Land- und Wasserwegen) zur Auslandsvertretung oder zu Sammelpunkten für den Fall einer Blockierung der öffentlichen Verkehrsmittel.
 - e) Legen Sie einen Bargeldvorrat an (einheimische Währung und Euro/Dollar).
 - f) Sprechen Sie sich mit Nachbarn ab.
 - g) Halten Sie Ausrüstung für eine Sammeleinquartierung bereit.

h) Treffen Sie innerhalb Ihrer Familie feste Verabredungen für den Krisenfall (z.B. Verbleib am jeweiligen Ort, feste Treffpunkte, Kommunikationsmöglichkeiten).

5. Bereiten Sie rechtzeitig eine evtl. notwendig werdende Ausreise von Familienangehörigen vor. Die Botschaft wird im Bedarfsfall Evakuierungsmaßnahmen treffen (Ausreiseempfehlung für Ehepartner, Kinder, kranke und abkömmliche anderen Personen, solange noch keine akute Gefahr besteht; Evakuierung aller bei akuter Gefahr für Leib und Leben).

Bereiten Sie sich darauf vor, sich zu einem Sammelpunkt der Botschaft zu bewegen. Bewegen Sie sich erst zu einem Sammelpunkt, wenn Sie hierzu aufgefordert werden.

BEACHTEN SIE BITTE:

Die Teilnahme an Evakuierungsmaßnahmen oder die sonstige Inanspruchnahme der Dienste der Botschaft ist freiwillig. Niemand wird gezwungen, das Land zu verlassen.

6. Die Kosten der Evakuierung werden vom Bund nur vorgelegt; die evakuierten Personen müssen später die Kosten anteilig erstatten. Die Botschaftsmitarbeiter werden Sie deshalb bitten, eine entsprechende Erklärung zu unterzeichnen.

Nicht vorgelegt werden können die Kosten der Unterbringung am Zielort, die Kosten der Weiterbeförderung vom Zielort an einen dritten Ort sowie die Kosten der Rückkehr in das (frühere) Krisengebiet.

7. Die Bundesregierung übernimmt nicht das Krisen- und Evakuierungsrisiko, z.B. den Ausgleich von Gesundheits- und Vermögensschäden als Folge einer Krise und der damit verbundenen Evakuierung.
8. Die Botschaft hält für den Krisenfall Schutzscheine für Häuser und Kraftfahrzeuge bereit, damit Sie sich und Ihr Eigentum im Krisenfall leichter als deutsch ausweisen können.
9. Stellen Sie sich für Gemeinschaftsaufgaben der deutschen Kolonie vor Ort (zum Beispiel Wach- und Ordnungsdienst, Telefondienst, Transportdienste) zur Verfügung.
10. Achten Sie auf Einhaltung der vorgeschriebenen Impftermine und auf Eintragungen der Impfungen im Impfpass. Diesen sollten Sie neben ihren Ausweispapieren ständig bei sich führen.
11. **Bewahren Sie Ruhe.** Vermeiden Sie provozierende Handlungen gegenüber den Behörden und Einwohnern des Gastlandes, und erregen Sie kein unnötiges Aufsehen.

Telefonnummern für den Notfall:

Lernen Sie die wichtigsten Telefonnummern auswendig. Zettel können verloren gehen, Akkus leer sein.

Vorwahl von Thailand nach Deutschland: 0049

Auswärtiges Amt Deutschland:

Telefon: +49 30 1817 0
Ggf. eingerichtete Hotlines werden über deutsche Medien bekannt gegeben.
Fax: +49 30 1817 3402
Reisehinweise: www.auswaertiges-amt.de/sicherreisen

Botschaft Bangkok:

Telefon Botschaft: 02-287 9000
Rufbereitschaftsdienst: 081-845 6224
Fax: +66-2-287 1776 (Kanzlei)
E-Mail: info@bangkok.diplo.de
Homepage: www.bangkok.diplo.de

Honorarkonsuln:

Chiang Mai: 053-838 735
Pattaya: 038-422 634
Phuket: 076-610 407

Notrufe:

Emergency Call Center (Polizei): 191
Tourismus Polizei: 1155
Feuerwehr: 199
Ambulanz: 1554

Haftungsausschluss:

Alle Angaben dieses Merkblattes beruhen auf den Erkenntnissen und Erfahrungen der Botschaft zum Zeitpunkt der Abfassung des Merkblattes. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden; Rechtsansprüche können aus diesem Merkblatt nicht hergeleitet werden.